

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

561 (2.12.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergartens.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 561.

Karlsruhe, Montag den 2. Dezember 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 94 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Ulber vom Tage.“ (Illustr.) — „Christlich und Sittlich.“ (Mit Bild.) — „Freiwillig.“ Jagdplauderei von Dr. Ludwig Stab-Berlin. — „Der älteste Briefträger der Welt.“ (Illustr.) — „Automobil-Warnungstafeln.“ (Illustr.) — „Räufel.“ — „Merlet.“ — „Humoristisches.“

Badische Chronik.

Passenrot (A. Ettlingen), 2. Dez. Durch unvorsichtiges Schießen mit einem Flobergewehr wurde gestern der 13 Jahre alte Sohn des Landwirts Jos. Obereiter schwer verletzt.

Mannheim, 2. Dez. An der Rheinüberfahrt von Gimbshelm wurde eine weibliche Person im Alter von 35—40 Jahren getötet. Man fand bei der Leiche Geld im Betrage von 5800 M.

Heidelberg, 2. Dez. Die Sammlungen für ein in unserer Stadt zu errichtendes Denkmal für den verewigten Großherzog Friedrich haben bisher das erfreuliche Ergebnis gehabt, daß in die zirkulierenden Listen Beiträge in der ungefähren Gesamtsomme von 70 000 M. eingezeichnet worden sind.

Heidelberg, 2. Dez. Am Samstagabend verlor cand. med. A. Wasmannsdorff von hier infolge eines Unglücksfalles das Leben. Er war fröhlich und heiter, wie man dem „HdB. Tabl.“ schreibt, mit mehreren Freunden in einem Restaurant. Mit einem Freunde verließ er das Gasthaus, zog einen Revolver, den er bei sich trug und spielte mit demselben. Die Waffe entlud sich und das Geschloß traf den jungen Mann so unglücklich, daß er sofort eine Leiche war.

Franckfurt a. Main, 1. Dez. Anlässlich seiner Reise nach Karlsruhe hat der heutige Reichsminister für die Provinzen v. Bismarck auch unserer Stadt, gestern einen Besuch abgestattet. Er fuhr um 11 Uhr nachmittags hier ein und setzte sich nach 6 Uhr die Reise nach Weimar fort. Sein erster Besuch galt unserm neuen Volkshausgebäude, darauf wurden das Rathaus und Antiquarische besichtigt. Sodann fand im Hotel Adler beim Bahnhof eine zwangsläufige Zusammenkunft statt, zu welcher zahlreiche Einladungen ergangen waren. In der Besichtigung des Herrn Ministers befand sich der Großh. Landeskommissar, Herr Geh. Rat Fischerer aus Mannheim.

Frankfurt, 30. Nov. Seit ungefähr Jahresfrist plant die Stadtgemeinde, einer Anregung des weitläufigen Oberrheinbürgermeisters Stritt folgend, die Errichtung eines den modernen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Gewerbe- und Handelsgebäudes. Zur Erlangung geeigneter Entwürfe wurde J. J. unter mehreren bewährten Architekten ein engerer Wettbewerb ausgeschrieben. Unter diesen eingereichten Projekten wurde dasjenige der Firma Wellbrod, Schäfers und Franz in Bruchsal und Karlsruhe von der eingesehten Bauteil-Kommission als das in praktischer und künstlerischer Hinsicht bestgeeignete bezeichnet, so daß der Stadtrat die Anfertigung der weiteren Ausführungspläne und die Bauleitung an genannte Firma übertragen konnte. Die Baukosten werden ca. 320—330 000 M. betragen.

Oben Oberrhein, 1. Dez. Die Gemeinden Eppingen, Mühlbach, Landshausen und Rohrbach haben beschlossen, eine Petition wegen Weiterführung der Bahnlinie Bruchsal-Mühlbach von Elsenz über

Landshausen, Rohrbach nach Eppingen und von dort nach Mühlbach einzubringen. Ein Komitee zur Ausarbeitung der Petition ist in der Bildung begriffen.

Karlsruhe, 2. Dez. Gestern wurde hier ein Denkstein für die in Afrika gefallenen Regimentskameraden des Regiments v. Lützow enthüllt. An dieser Feier nahmen außer dem Gen.-Major u. Brigadeführer v. Horn und Offizieren der Regimenter Nr. 111 und 30 u. a. teil: Generalmajor Bier, Hauptmann v. Böhmer aus Reumünster (Bruder des in Ostafrika gefallenen Premierleutnants v. Böhmer), die Divisionsadjutanten, Vertreter der Staats- und der Stadtbehörde, der Vater eines in Südwestafrika gefallenen Leutnants und ehemaligen Ritters, die in Karstadt wohnenden ehemaligen Lützower, die sich an diesem Tage zu einem Verein konstituierten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Dezember.

Keine Besetzung. Einem Wunsch Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs entsprechend wird angelehnt der tiefen Trauer und im Sinne Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise am 3. Dezember d. J. (dem Geburtsstag der Fürstin) die Besetzung der öffentlichen Gebäude unterbleiben.

Verurteilung. Der im Juli vom Karlsruher Schwurgericht zum Tode verurteilte Rechtsanwalt Karl Hau aus Washington wurde vom Großherzog zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. Hau's demnachstige Ablieferung in das Zuchthaus in Bruchsal steht darnach bevor.

Wegen Beleidigung und Erpreßung wird sich der aus den Nachklängen des Hauptprozesses bekannte Freiherr v. Lindenau am Donnerstag den 19. Dezember vor der Strafkammer Karlsruhe zu verantworten haben.

In unserm Expeditionshaus sind ausgestellt: Bilder von den neuen Unterseebooten der amerikanischen U. S. Navy, von einer Weiblichkeitsausstellung von selbstgefertigtem Spielzeug der Schüler und Schülerinnen der Berliner Lehranstalten und dem ersten Dampfomnibus in Berlin.

Arbeiterdiskussionsklub. Der Dienstagabend nahm, wie nicht anders zu erwarten war, einen äußerst angenehmen Verlauf. Über 100 Teilnehmer waren zugegen, waren doch die Erwartungen, die sich an der Vortrag des Herrn Dr. med. A. Fischer über die „hygienischen Wohnverhältnisse“ an die Beschaffenheit von Arbeiterwohnungen“ knüpfen, seit letzten Dienstag abgesehen. Herr Dr. Fischer stellte zunächst fest, daß er nicht allein die Wohnungen der Arbeiter im Auge habe, sondern auch die der kleinen Beamten, Pensionäre und Handwerker, die größtenteils unter den gleichen Verhältnissen zu leben hätten. Es sei ja schon manches zur Abhilfe geschehen, doch noch lange nicht genug, und das beste wäre wohl, wenn sich die Weisheit derer selbst zu energischem Vorgehen entschließen würden. Redner verbreitete sich dann an der Hand der Statistik über Wohnung und Sterblichkeitsziffer. „Schafft genügend Raum, Luft und Licht, dann wird sich vieles bessern!“ So lange nicht eine hinreichende Zahl kleiner, für sich abgeschlossener Wohnungen mit eigener Küche und Zubehör vorhanden sei, ist der Wohnungsnot nicht zu steuern. Infektionsgefahr ist dank der Fortschritte auf hygienischem Gebiete (Sanalisation, Wasserleitung, Desinfektion), so vermindert, daß der Herstellung größerer Häuser mit jeweils für sich abgeschlossenen Wohnungen für die einzelne Familie kein Abhaltungsgrund entgegengestellt werden kann. Man wird daher gut tun, überall

da zum großen Mehrfamilienhaus zu greifen, wo Grund und Boden, sowie die Baukosten den Bau von Einfamilienhäusern derart verteuern, daß die Miete für ein Einfamilienhaus einen zu hohen Prozentsatz des Arbeiterlohnes erfordert. Die anknüpfende Diskussion ergab, wie sehr die Sehnsucht der Arbeiter eben doch dem Einfamilienhaus gelte. Die Vorträge des Einfamilienhauses betonten von seiten der Arbeiterschaft die Herren Quenger, Veit, Maier, Hölz, Schlegeler, deren Ansichten die Unterstützung der Herren Stadtoberordneten Emle und Reibershaus fanden, während Herr Dr. Sauter das Mehrfamilienhaus befürwortete. Nachdem Herr Fabrikinspektor Dr. Nismann die am 1. November d. J. in Kraft getretene badische Bauordnung näher erläuterte, gab Herr Gewerkschaftskorrespondent Wolf die Gründe an, warum es den Gewerkschaften unmöglich sei, selbst den Bau von Arbeiterwohnungen zu übernehmen; er erklärte aber, daß die Arbeiterschaft es freudig begrüßen und mitarbeiten würde, wenn von anderer Seite die Initiative zur Steuerung der Wohnungsnot ergriffen wird. Herr Dr. Fischer drückte in seinem Schlusswort den Wunsch eines geistlichen Hand-in-Handarbeitens aus und wies nochmals darauf hin, daß der Bau großer, aber einwandfreier Mietshäuser eben doch der zunächst ausführbare Vorschlag sei. Alle Teilnehmer des Vortragsabends waren von dem Verlauf der Veranstaltung, die hoffentlich auch praktischen Erfolg zeitigen wird, sehr befriedigt. — Nachdem nun an den beiden vorangegangenen Vortragsabenden die volkswirtschaftliche und hygienische Seite der Wohnungsfrage durch Vorträge und langausgehende, lebhafteste Debatten erörtert worden ist, soll nun noch morgen, Dienstag den 3. Dezember, abends 7 1/2 Uhr (Wiederholung 20), über den künstlerischen Teil des Wohnungsweßens diskutiert werden. Das einleitende Referat hat Herr Professor und Architekt Eugen Beck übernommen. Wie bei den ersten beiden dem Wohnungsweßens gewidmeten Abenden, so wird gewiß auch bei dem dritten (letzten) Vortrag über die Wohnungsfrage der Besuch sehr zahlreich sein. Der Eintritt ist unentgeltlich (kein Trinkzwang). Damen sind willkommen.

Von der Elektrischen. Heute früh 7 1/2 Uhr stieß an der Haltestelle bei der Georg-Friedrichstraße ein elektrischer Straßenbahnwagen an einen über die Gleise fahrenden beladenen Düngewagen. Dieser wurde umgeworfen, so daß kein elektrischer Wagen mehr weiterfahren konnte. Wie sich der Unfall an jener Stelle, wo der elektrische Wagen langsamer fahren soll, ereignen konnte, ist vorläufig unbegreiflich und bedarf der amtlichen Feststellung. Nach der Aussage unseres Gewährsmannes soll es auch sehr lange gedauert haben, bis die vielen herumstehenden Führer und Schaffner dem Fuhrmann bei der Räumung des Gleises beistehen konnten.

Eröffnung der Spezialausstellung für Spiritus- und Petroleumglühlicht in der Landesgewerbehalle.

Karlsruhe, 30. Nov. Das Landesgewerbeamt veranstaltet eine Spezialausstellung für Spiritus- und Petroleumglühlicht, die am Sonntag den 1. Dezember eröffnet wurde. Die Ausstellung findet in der Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße Nr. 17, statt und ist außer zu den gewöhnlichen Ausstellungszeiten geöffnet: Sonntag den 3. und 10. Dezember, von 5—7 Uhr nachmittags, Dienstag den 3. und 10. Dezember von 8—9 1/2 Uhr abends, Freitag den 6., 13. und 20. Dezember von 8—9 1/2 Uhr abends. In diesen Tagen werden die Lampen brennend und die ausgestellten Maschinen im Betriebe gezeigt. Der Eintritt ist unentgeltlich. Die Spezialausstellung gibt ein Bild von der gegenwärtigen Lage der Beleuchtungstechnik für Petroleum- und Spiritusglühlicht, die ja, wie die gesamte Beleuchtungstechnik, in den letzten Jahren eine unerwartete Entwicklung genommen hat. Be-

Karlsruher „Liederkränz“.

66. Stiftungsfest. — Konzert und Bankett.

Karlsruhe, 2. Dez. Es ist etwas herrliches und erhebendes um den deutschen Männergesang, mit seinen kraftvollen, kühnen Linien, seiner echten Gefühlsempfindung und Herzensregung. Und jeder, der Sinn und Freude hat für das Ideale, der wird immer da zu finden sein, wo deutsches Lied und deutscher Sang erklingt. Es steht so viel echtes Volkstum in unseren Gesängen, die noch nicht angekränkt sind von der Sucht nach Effekten, nach etwas Besondere, — und ein so reicher Schatz von Lebensfreude spricht aus ihnen heraus. Der Karlsruher „Liederkränz“, dank seiner vorzüglichen musikalischen Leitung einer der ersten unter den badischen Gesangsvereinen, hat sich vornehmlich die Pflege des Volksliedes angelegen sein lassen und hat sich hierin denn auch auf eine bedeutende künstlerische Stufe geschwunden. Das reiche Feld, das sich hier bot, hat er wohl zu bestellen gewußt, und der köstlichen Früchte durfte man sich denn am Samstagabend bei dem glänzenden und hochbelebend verlaufenden Konzert im großen Saale der Festhalle erfreuen. — Hier hatten sich u. a. eingefunden: Minister Erz. Konzell, Stadtkommandant Erz. Fehr, v. Reibnitz, Landeskommissar Geh. Reg.-Rat Föhrenbach, Oberbürgermeister Siegrist, Oberpostdirektor Weheimrat Geißler, sowie weitere zahlreiche geladene Gäste. Saal und Galerien waren dicht besetzt.

Das vornehm zusammengestellte, interessante Programm sah neben den Darbietungen des Männerchors, Vorträge der herzoglich. Kammersängerin Frau Hermine Fichtner-Böhl aus Coburg und des Konzertsängers Herrn Adolf Müller-Franfurt a. M. vor. Edward Grieg's wundervolle „Landerkennung“ für Männerchor und Orchester leitete den Abend in idyllischer Weise ein. Des norwegischen Komponisten farbenreiche plastische Schreibweise tritt auch in diesem Chor prächtig hervor. Sowohl die Chorstimmen, wie der instrumentale Teil imponierten durch Großzügigkeit u. den männlich-festen Ton, der überall hindurch klingt und der auch in der Solostimme nicht minder starke Betonung gefunden. Allerdings erfordert das Werk eine äußerst präzise Ausarbeitung, sollen alle seine Schönheiten klar und deutlich hervorleuchten. Ist alles auf eine Note gestimmt, wie man das nicht selten findet, so gehen die Feinheiten natürlich sämtlich verloren. Wie feinsinnig und wirkungsvoll der Chor ist, in welcher wunderbarer Harmonie die nordischen Weisen hindurchschimmern, konnte man bei der Wiedergabe am Samstag erkennen. Des weiteren bot der Männerchor Lieder von Engelberg. „So viel Stern am Himmel stehen“, von Jüngst, „Tit e tit e tot“, ferner „Alte deutsches Liebeslied“ von Wohlgemuth, und zwei Kunstchöre „Das Geldengrad“ von J. B. Zerlett und „Mahomets Gesang“ von A. Kemper. Es wurde oben schon betont,

wie vorzügliches der „Liederkränz“ auf dem Gebiete der einfachen Lieder bietet. Sowohl in den Vertonungen von Engelberg wie von Jüngst trat dies markant in Erscheinung. Die feine Arbeit, die sich nicht in Kleinigkeiten verlor, sondern bei der stets das Gesamtbild ins Auge gefaßt war, kam den anmutigen Liedern sehr zu statten. Von seiner trefflichen Schulung und der Beweglichkeit der einzelnen Stimmgruppen konnte so dem der Männerchor in den schwierigen Kunstchören Zeugnis geben. Auch wer nicht Freund dieser modernen Schreibweise ist, wird zugeben müssen, daß diese Kompositionen die sichersten Präzision der Leistungsfähigkeit eines Chors sind. Nun, was die Sänger des „Liederkränz“ können, haben sie mit „Helbengrad“ und „Mahomets Gesang“ deutlich bewiesen. Natürlich den Chorleiter darf man dabei nicht vergessen! In Herrn Professor Scheidt besitzt der „Liederkränz“ eine Kraft, um die sie anderer Vereine beneiden. Und wohl mit Recht! Wir kennen wenige Dirigenten, die mit solcher Laikraft und begeisterten Liebe zur Sache anzusetzen wissen. Ein solch ausgezeichnete zusammengehöriger Chor wäre ohne dieses Chorleiters Energie gar nicht möglich. Darum wird man zunächst Herrn Professor Scheidt Worte unerschütterlicher Anerkennung zu sagen haben, für diese neue Tat, die am Samstag vollbracht wurde. Mit fester, sicherer Hand führte er Sänger und Orchester durch alle Klippen zum Erfolg. Und nirgends rohe Arbeit, an jedem Chor ist gefühlvoll und gefeilt, überall ist die Hand des musikalischen Leiters zu spüren, die Härten und Unbehörden vermeidet, will, im harmonischen Zusammenklang das Höchste sieht. — Verzeihen sie mich die Grenadierkapelle, die bei Grieg's „Landerkennung“ und dem Komptischen Chor ihre oft gerühmten Können erneut an den Tag legte. —

Die Auswahl der Solisten war eine äußerst glückliche. Frau Hermine Fichtner-Böhl, die Karlsruhe ihre Vaterstadt nennt, hatte Lieder von Bizet, Wagner, Strauß, Alibert, J. Hay und Fichtner ausgenommen. Die Stimme der Künstlerin, ein angenehmes Klingender, heller Sopran, erwies sich als sehr gut geschult. Vortrag und deutliche Textausprache fielen angenehm auf. Mit am nächsten kam die Sängerin Strauß' bekanntem „Ständchen“, dieser mit so entzückenden Klangwirkungen ausgefallenen Vertonung, ferner dem lustigen und arten „Wiegenlied“ von Julius Kay, das mit zu den anmutigsten Liederabschnitten des festigen Kompositionen zu zählen ist. Auch Fichtner's „Es muß ein Wunderbares sein“ wurde mit Geschick vorgetragen. — Herr Konzertsänger Adolf Müller hatte schon in „Landerkennung“ das Partisolo vornehm zum Vortrag gebracht. Später erzielte er mit Liedern von Schubert, Löwe und G. Haine. Sein warmer, voller Vortrag in Verbindung mit einer hochkünstlerischen Vortragart nahmen wir für ihn ein. Die Ballade „Lied der Reimer“ hört man selten so gediegen und schlicht, wie das bei Herrn Müller der Fall war, der auf alle äußeren Mittel verzichtet und die Komposition nur aus sich selbst heraus

wirken lassen will. — Die Klavierbegleitung führte Herr Hermann Nierer geschmackvoll und mit reichem Anpassungsverständnis aus. Die zahlreiche Zuhörerschaft brachte in herzlichen, oft stürmischen Beifall dem Chor wie den Solisten, nicht zum wenigsten Herrn Professor Scheidt, ihren Dank und ihre Befriedigung für das Gebotene zum Ausdruck.

An das Konzert schloß sich ein Bankett, zu dem sich die aktiven und passiven Mitglieder in großer Zahl eingefunden hatten. Nach einigen Vorträgen der Hauskapelle (Abteilung der Leibregimentkapelle) begrüßte der 1. Präsident des „Liederkränz“, Herr Oberschulrat Rebmann die Eröffnenen. Der Verein habe allen Anlaß, diesen Abend mit Freude und Frohsinn zu begehen, nachdem die Sängerchor wieder so prächtig alle Anforderungen bestanden habe. Die Genehmigung, so vielen einen Genuß bereitet zu haben, lohne für alle Mühe und Arbeit, die dem Konzert vorangegangen seien. Mit einer gewissen Besinnung allerdings müsse Redner daran erinnern, daß zum ersten Male seit 30 Jahren der Ehrenpräsident Herr Stadtrat Wilscher nicht im Chor gestanden habe, nachdem es ihm die gegebenen Verhältnisse nicht erlaubt hätten, die Probe mitzumachen. Aber danken müsse der „Liederkränz“ Herrn Wilscher für all die Treue, die er bewiesen. Aus vollen Herzen dürfe man sich, so betonte Herr Oberschulrat Rebmann weiter, über das freuen, was man gehört. Die Sängerchor habe dem Liederkränz ein neues schönes Blatt hinzugefügt. Allen gebühre herzlichster Dank, vor allem aber müsse dem Chorleiter, Herrn Professor Scheidt, von Herzen gedankt werden, für seine aufopfernde Tätigkeit, für seine alte Liebe zum Verein, die er ihm auch im neuen Vereinsjahr bewahren möge. Auch fernerhin die Ideale festzuhalten, sei aufrichtiger Wunsch am Tage des Stiftungsfestes. In das Fach Hoch auf den Verein stimmten alle begeistert ein.

Der 2. Präsident, Herr Hofuhrmacher Devin, begrüßte hierauf die Gäste, rühmte die vorzüglichen Darbietungen der Solisten und sprach auch Herrn Nierer für seine treffliche und gewandte Begleitung Anerkennung aus. Die Leistungen der Grenadierkapelle ließ Redner ebenfalls nicht unerwähnt. — Allgemeine Gesänge wechselten mit Vorträgen der Hauskapelle. Die Herren Gebrüder Knierer erfreuten durch ein Duett für Klavier und engl. Horn. Ein stimmungsvolles Herbstgedicht sprach Herr Nierer. — Aus der großen Zahl der Glückwünsche verlas Herr Oberschulrat Rebmann einige. U. a. waren aus Prag, München, Berlin, Geni herrliche Schreiben eingegangen. Für 20jährige aktive Mitgliedschaft erhielten die Herren Nismann und Böhm den Sängerring. — Viel Beifall fanden die Herren Böck und Appenzeller für Liederdarbietungen. Herr Stadtrat Wilscher für humoristische Regitationen, Herr Peter für einige Schnader-

sonders geeignet ist Petroleum- bezw. Spiritusgaslicht, wenn ein Anschluss an Gas- oder elektrische Leitung nicht möglich oder nicht vorhanden ist und auf intensiverer Beleuchtung Wert gelegt wird.

Bermischtes.

Krefeld, 2. Dez. (Tel.) Bei Hüls wurden 3 Kinder durch herabstürzende Erdmassen in einem Wasserleitungsgang verschüttet.

hd Regensburg, 2. Dez. (Tel.) Auf der Obererde überkam gestern der Rudolfer Dampfer „Expreß“ um 5 1/2 Uhr abends an der sogenannten „Enge“ ein unbedeutendes Boot.

hd London, 2. Dez. (Tel.) In Kitching wurde gestern ein Amerikaner verhaftet, der beschuldigt ist, einem französischen Industriellen die Summe von 9 Millionen Francs unterschlagen zu haben.

Monouahela (Benjulinien), 2. Dez. (Tel.) Durch Explosion schlagender Wetter wurden im Kohlenbergwerk Knaum gestern abend 60 Bergleute durch herabstürzende große Kohlenmassen eingeschlossen.

Das verschwundene Luftschiff.

Paris, 2. Dez. (Tel.) Aus London wird gemeldet, daß in Wales in sehr großer Höhe ein leuchtbares Luftschiff erblickt worden sei, in dessen Korb man drei Menschen gesehen habe.

Ein weitere Depesche aus Cardiff besagt, daß ein leuchtbares Luftschiff, dessen Name „Patrie“ mittelst eines Fernrohrs entziffert werden konnte, in der Grafschaft Cardigan gesehen worden sei.

Nach einer Depesche aus Belfast in Irland ist ein Luftschiff oberhalb des Ortes Gillyleigh in einer Höhe von etwa 3000 Metern (?) gesehen worden.

Eine Depesche aus Larne bei Belfast vom 5.45 Uhr abends besagt weiter, daß das Luftschiff sich nach Norden in der Richtung nach Schottland gewandt habe.

Im französischen Kriegsministerium wurde eine Untersuchung darüber angordnet, unter welchen Umständen sich der Unfall der „Patrie“ ereignete, sowie über die Frage, wer die Verantwortlichkeit dafür trifft.

Ingenieur Julliet wurde vom Kriegsminister aufgefordert, zwei Luftschiffe nach dem Modell der „Patrie“ zu bauen, für die die Regierung von der Kammer einen Kredit von 500 000 Frs. verlange.

Der Eigentümer des Luftschiffes „Bille de Paris“, der Großindustrielle Deutsch, hat dem Kriegsminister dasselbe als Ersatz für die „Patrie“ angeboten.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Dresden, 2. Dez. Heute vormittag fand in Gegenwart des Königs, des Kronprinzen Georg, sowie der Prinzen Friedrich, Christian und Ernst die Rekrutenvereidigung statt.

Hirschfeld, 2. Dez. Der Kaiser mit Gefolge machte gestern einen Ausflug im Automobil nach Gynahurst, wo ein altes Jagdschloß Karls I. besichtigt wurde.

Warschau, 2. Dez. Hier erfolgte die Verhaftung des Polizeimeisters Pabianicki, weil er einen Arbeiter grundlos festnehmen ließ und ihn eigenhändig niederschlug.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 2. Dez. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20. Am Bundesratsliche Reichstagsler Fürst Bülow, die Staatssekretäre v. Bethmann-Hollweg, v. Stengel, v. Schön, v. Tiro, Dr. Nieberding und Kräfte.

In der fortgesetzten Beratung des Etats führt Abg. Schrader (fr. Vereinigung) aus: Er bedauere, daß man den Admiral von Alfeld habe gehen lassen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 2. Dez. Herr Hofkapellmeister Felix Krone hat es verstanden, in kurzer Zeit ein Liebling des Karlsruher Theaterpublikums zu werden, dank der reichhaltigen Aufführungen, mit welcher er namentlich jugendlich-jährlinge lebendig darstellt.

z. Eine Gedächtnisfeier für Großherzog Friedrich veranstaltete gestern abend in der evangel. Stadtkirche auf Veranlassung des Badischen Frauenvereins (Abt. V) Pauline Biegenhain mit ihren Schülerinnen.

runge zu erfüllen, d. h. die Budgets für Flotte, Heer und Kolonie zu bewilligen. Somett könne man die Budgetpolitik mit ihm mitmachen.

Einsteilen, so fährt der Redner fort, habe er mancherlei Bedenken gegen eine Abtrennung des Reichsarbeitsamtes.

Auf allen Seiten müsse der gute Wille vorhanden sein, um eine Vereinfachung der Verfassungsgebung zu erreichen.

zur marokkanischen Angelegenheit. Paris, 1. Dez. In militärischen Kreisen ist man der Ansicht, daß die Beni Snassen, welche früher nur wenig Waffen besaßen,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

hd Dran, 2. Dez. Während der Verfolgung einiger marokkanischer Abteilungen seitens französischer Truppen, wobei eine Anzahl marokkanische Niederlassungen zerstört wurden,

Abendblatt. Montag den 2. Dezember 1907. Nr. 561

Ein dicker Junge mit rosigem Wangen.

Chemnitz-Altendorf, Michaelstr. 69, den 19. Dezember 1906. „Unser jetzt 4-jähriger Sohn Georg war vor einem halben Jahre in seinen Kräfte recht heruntergekommen.“



Der außergewöhnlich hohe Nährwert des in Scotts Emulsion ausschließlich zur Verwendung kommenden feinsten Kofolins-Ekstrakts brachte dem geschwächten Körper des kleinen Georg die so unbedingt nötige Kräftigung.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen Verkauf und zwar mit sole nach Gewicht abgemessen, sondern nur in verpackten Originalpackungen in Kartons mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch) Scott & Brown, 6, m. b. H., Frankfurt a. M.

BEI SCHUPPENBILDUNG, HAARAUFSALL und spärlichem HAARWUCHS ist und bleibt MAINZER GLYZERIN-ÖL-HAARWASSER stets das BESTE!

Hoehl Kaiser-Blume

Empfindliche Haut wasche man nur mit der an Milde und Feinheit unübertroffenen Myrtholins-Seife.

Kauft nur Petersburger Gummischuhe halbarstes daher billigstes Fabrikat

Hermann Stüber Karlsruhe Heizkörperverkleidungen, Kamine, Kachelöfen, Wandbrunnen und Fliesen

Geschäftliche Mitteilungen. Deutsche Grundcredit-Bank Göttingen

troz der Vorzüge im Einzelnen doch im Allgemeinen noch nicht ausgereift genug, so daß hier weitere Studien nicht zu umgehen sind.

z. Die gestrige Aufführung von Gounods „Margarete“ darf zu den besten Vorstellungen gerechnet werden, die uns die Saison bis jetzt gebracht.

z. Der 1. bayer. Kammerjäger Max Mikorey, bis vor zwei Jahren eines der ersten Mitglieder der Münchener Hofoper, ist unermüdet an Herzschnalge gestorben.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe. Karlsruhe, 2. Dez. Im Groß. Hoftheater erschien am Samstag in der Aufführung von Schillers „Jungfrau von Orléans“ unsere jugendliche Heroine Fräulein Budach

Auf sämtliche

# Damen-Kinder-Konfektion

# Damen-Kinder-Hüte

Rabatt

# Hermann Schmoller & Cie

**„Argus“** Mannheimer Privat-Detektiv-Institut  
 Adolf Maier, Polizeibeamter a. D.,  
 Telefon 3305, Mannheim P. 4, 8  
 befragt überall gewissenhaft und diskret Ermittlungen über Vermögens- und Familienverhältnisse u. Verleihen, sowie **Erorschnungen** nach Beweismaterial in Kriminal- und Zivilprozessen 88 u. 52.7  
**Heimliche Beobachtungen und Überwachungen.**  
 Spezial: Beschaffung von Beweismaterial in **Ehescheidungs- und Alimentationsprozessen** und **Heiratsanträgen**.

## Taschentücher

leinene, halbleinene, baumwollene  
 weiss und farbig, in allen Preislagen  
**Batisttücher, seidene Foulards**  
 in schöner Auswahl empfiehlt  
**Otto Fischer (vorm. J. Stüber)**  
 Grossh. Hoflieferant 17001.2.1  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 130. Telefon 270.  
 Mitglied des Rabattsparvereins.

**A. Jägel, Glasmeister,** Marktgrabenstr. 38, nächst  
 der Kreuzstr., am Sidellplatz,  
 empfiehlt seine über 25 Jahre bestehende  
**Spezialwerkstätte für Bildereinrahmungen.**  
 Außerdem empfehle ich mein großes Lager eingerahmter  
**Bilder und Spiegel in jeder Größe und Preislage.** 16495.6.5

## Gummi-Schuhe

amerikanische,  
 russische u.  
 deutsche 17922  
 in grosser Auswahl und in allen Preislagen.  
**Garantie für jedes Paar.**  
**Schuhhaus Bertholde**  
 Kaiserstr. 76 — Marktplatz.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein  
 garantiert die Echtheit unseres 5727a  
**Lanolin-Cream**  
 und **Lanolin-Seife**  
 unserer  
 „Nachahmungen weisen man zurück.“  
 Vereinigte Chemische Werke A.-G. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde,  
 Charlottenburg, Salzauer 16

**Mf. 5000.— bar**  
**H. Hauptgewinn** und viele  
 kleinere **Preise** wurden durch  
 die **Altenburgerliste** bestätigt  
 und werden sofort ausbezahlt.  
 Nun beginnen morgen **Mann-  
 heimer**, Ende der Woche  
**Kolonial- u. dann Ba-  
 deuer Dose à 1.—**,  
 11 St. M. 10.—, solange  
 Vorrat. 17913  
**Carl Götz,**  
 Hebelstr. 11 15, Karlsruhe.

**Medizinaltran**  
 leicht einzunehmen, empfiehlt  
 die **Drogerie**  
**Wilh. Tscherning,**  
 vormals **W. L. Schwaab,**  
 M. u. d. Rabattsparvereins.

**Aufgepaßt!**  
 Wer abgelegte Kleider hat  
 und möcht' sie gern verkaufen,  
 Der schreib' mir eine Reichspostkarte  
 Ich komme schnell gekauften,  
 Bezahle einen hohen Preis,  
 Damit jeder kann beheld'n,  
 Und wer die Adress nicht weis,  
 Der kann sie mit n. seh'n.  
**K. Maier, Marktgrabenstr. 20.**

**Ihre Sohlen**  
 halten viermal länger und  
 werden wasserdicht, wenn Sie  
 dieselben mit 17633.2.2  
**„Hidit“**  
 behandeln. 1 Glas 40 Pfg. bei  
**J. Lösch, Prog.,**  
 Herrenstrasse 35.

**Nissin**  
 Unschädliches Mittel gegen Kopfläuse.  
 Allein zu haben à 30 u. 50 Pfg.  
 bei **Julius Dehn Nachf.,**  
 16819.5.4 Drogerie,  
 Zähringerstr. 55.

**Gioth's Spiegel  
 Seife**  
 die Beste.  
 4370a

**Alte Gebisse**  
 kauft zu den höchsten Preisen B4349;  
 2.1 **C. Sieck,** Kreuzstr. 17, prt.

Verlag von **Adolf Bonz & Comp.** in Stuttgart.

**Empfehlenswerte Weihnachtsgeschenke!**  
 Soeben erschienen:  
**Joseph Victor von Scheffel  
 Gesammelte Werke**  
 Mit einer biographischen Einleitung von Joh. Proelß und  
 einem Titelbild von C. Liebig.  
 Inhalt: Biographische Einleitung v. Joh. Proelß. — Geseh. d.  
 Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert. — Engländer. Eine alte  
 Geschichte. — Juniperus. Geschichte eines Kreuzfahrers. — Heile-  
 bilder. — Göttern. — Der Trompeter von Säckingen. Ein Sang  
 vom Oberrhein. — Waldeinsamkeit Dichtung. — Bergpalmen.  
 Dichtung. — Frau Aventure. Lieder aus d. Engeren u. Weiteren.  
 Dichtung. — Gaudium! Lieder aus d. Engeren u. Weiteren.  
 In sechs Bänden elegant gebunden Mf. 14.40  
 In drei Doppelbänden elegant gebunden Mf. 12.—  
 Neben den Denkmälern die vor der Kunstschule in Karls-  
 ruhe, vor der Schlossruine Alt-Heidelberg, vor dem Fridolins-  
 münster in Säckingen, in dem Burgenzimmer des Hohentwiel,  
 die am Schwäbischen Meer in Radolfzell und im Santsirevier  
 beim Waldkirchli, die an Main und Donau, in Schwarzwald,  
 Oberrhein, am Semmering und im Thüringer Wald Scheffels  
 Nummern verkünden, sollen nur die Werke des Dichters sich zu  
 einem Denkmäl „dauernder als Erz“ zusammenfügen!

**Karl Stieler  
 Gesammelte Dichtungen**  
 Mit einer biographischen Einleitung von A. Dreher und  
 einem Titelbild von C. Liebig.  
 Preis elegant gebunden Mf. 6.—  
 Dieser Band enthält die als Einzelausgaben in zahlreichen  
 Auflagen verbreiteten Sammlungen Hochlandslieder. —  
 Neue Hochlandslieder. — Wanderzeit. — Ein  
 Winter rhytm und gehört in jede Familie, welche sich Sinn  
 für Poesie erhalten hat. 10146a.2.1

**25 Büflege**  
 Garantiere eine schöne u. billige Sendg., daß Sie gern nachbestell!  
 La rich. u. Leder 9 ff. Sort. fran. u. m. Verp. nur 2', M. g. Nch.  
 1 schöner Mal. 40 Deltatberinge,  
 20 Br. tkr. ab. 2 Pfd. Dose ff. Anchov.  
 1 Dof. Kollups. 1 Pfd. Sardellenher.  
 80 u. Spritt. u. 1 Std. ff. Kaulschads  
 u. ein. neu. F. Kochbuch. **E. Degener, Swinmünde 49a.** 8617a

**Weihnachten 1907!**  
 Verlangen Sie unseren  
 großen, reich illustrierten  
 zirkel 240 Seiten starken  
 Weihnachts-Katalog, denn  
 dieser bringt in Geschenk-  
 artikeln eine außerordentlich  
 große Auswahl und  
 wird jedermann sofort um-  
 sonst, portofrei ohne Kauf-  
 zwang zugesandt.  
 Nur beste Qualitätsware  
 zu wirklich billigen Preisen.

**Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken**  
 Abteilung Sport- und Geschenkartikel  
**Kreienzen 670.**

**Alte Nähmaschine**  
 wenn auch zum nähen unbrauchbar,  
 zu kaufen gesucht.  
 Off. u. Pr. Isang. u. Nr. B4357.1  
 in die Exped. d. „Bad. Presse“ erb

**Einpauker**  
 von cand. jur. gesucht für Abend-  
 stunden. (Richter, Rechtsanwalt oder  
 Advokat.) Offerten u. Nr. B43536  
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Weinrestaurant Eckschmitt**  
 Kaiserstr. 231.  
**Morgen Dienstag!**  
**Schlachttag**  
 wozu höf. einladet 18499  
**Ad. Rinderspacher.**

**Aufforderung.**  
 Diejenige Persönlichkeit, welche  
 Freitag abend hinter der Schul-  
 straße einen schwarz, lebersteher  
 abhängige wird gebeten, denselben  
 Durlacher-Ätze 22, 3. St., rechts,  
 gegen Belohnung abgeben zu wollen,  
 da man sonst genötigt wäre, Anzeige  
 zu erheben. B4 489

**Verloren**  
 wurde Sonntag den 24. Nov. zwisch.  
 8—9 Uhr 1 sch. Damenpck. v.  
 Kriegstr. bis Schrenkische Bierhalle.  
 Abzugeben d. Belohnung d. Schrenkischen  
 Bierhalle, Weierstr. B43465

**Verloren**  
 gold. Kettenarmband Samstag  
 abend vom Müppurrer Uebergang nach  
 Luitensstraße. Abzugeben polizeil.  
**Fundbureau.** 143525

**Verloren** ein silbernes  
 Armband von  
 der Festhalle durch die Kass. rittroße  
 nach der Sophienstraße. Abzugeben  
 gegen gute Belohnung Sophienstr. 53.

**10 Mark**  
 garantierte Ersparnis an Sand- u.  
 Stiefelsohlen und keine nassen und  
 kalten Füße mehr bei dem Einkaufe  
 eines Paacons von 50 S. B43513

**SODOL**  
 Neues holl. Söhlenmittel  
 zu hob. in allen Hygien d. Lebens-  
 bedürfnisverolus Karlsruhe.

**Wirtschaft**  
 mit Brauntweinbrennerei (Nähe Karls-  
 ruhe) verkaufte sofort. B43511.5.1  
 Ruf. G. Straßstraße 9.

**Zu verkaufen.**  
 In einer Amtsstadt des bad.  
 Oberlandes mit bedeutender Indu-  
 strie ist ein seit vielen Jahren bes-  
 treibenes, gut gehendes Eisen- und  
 Eisenwaren-Geschäft mit treuer  
 Kundschaft, bereits ohne Konkur-  
 renz am Plage, wegen anderwei-  
 tigen Unternehmungen zu verlan-  
 fen. Die Gebäude sind im besten  
 baulichen Zustande. Für tücht. Fach-  
 mann mit 50—60 Tausende Kapital  
 gute Ertröng. Anfragen unter  
 9989a befördert die Expedition der  
 „Bad. Presse“.

**Zu verkaufen.**  
 Einige Sessel u. Holzstg. 1 Dof.  
 t. sch. ber. neu, 1 Schautelstier (Holz),  
 Badischischen em. ff. Gasherd, fern.  
 1 Anzug f. starke Figur. B43484  
 Nch. Kaufstr. 3, part. links.

**Aethylen-Apparat**  
 für 30 Flammen, sehr gut erhalten,  
 billig zu verkaufen. B43477  
**Emil Götts,** Amtheimerstr. 12, II.

**Badeeinrichtung**  
 (neu) mit Sommer- u. Winterheizung  
 für 1 0 Mf. zu vert. B43473.2.1  
**K. Reinhold, Akademiestr. 16.**  
 Ein gut-  
 erhaltenes **Grammophon** Platten  
 ist sofort billig zu verkaufen. 2.1  
 B43467 Marienstr. 8, Stg. 3. St.



benutzbar sind. Jeder 2000 Stufen hinunter oder bei 1 Stöbe. Für ein Alter von 80 Jahren ist diese tägliche Leistung etwas empore und gesund. Der Effortum muß regelmäßig nur 300 Meter dabei sein und nicht gar nicht an das Aussehen.

### Automobil-Warnungstafeln.

Auf dem Detektorium des Automobilclubs spielte zunächst die Größe der Warnungstafeln eine große Rolle. Und mit Recht! Denn je mehr sich das Automobil zu einem allgemeinen Verkehrsmittel entwickeln sollte, desto wichtiger ist eine möglichst einheitliche Regelung aller Verkehrsregeln. Neben der guten Schulung der Automobilisten bildet die klare Ordnung des gesamten Verkehrs das beste Mittel zur Verhütung von Unfällen, die sich bei heute nur allzuoft noch ereignen können. Unter den praktischsten Maßnahmen der Automobilisten gegen Unfälle verdienen die Warnungstafeln besonders hervorgehoben zu werden. Wie aus unserer Abhandlung ersichtlich, weisen diese Warnungstafeln den Passanten (ist er Automobilist, Radfahrer oder Fußgänger) darauf hin, daß in etwa 250 bis 300 Meter Entfernung vor ihm sich ein Hindernis oder eine gefährliche Stelle befindet, die mit Vorsicht zu passieren ist. Die Zweckmäßigkeit dieser Signale ist aus folgendem schon dadurch ersicht, daß blickt man weiter der Stellen, die durch Warnungstafeln kenntlich gemacht worden sind, so regt sich sofort die Vorsicht. In solchen Fällen ist die Warnungstafel ein wertvolles Hilfsmittel, welches den Verkehr erleichtert und die Gefahr des Zusammenstoßes beseitigt. Die Warnungstafeln sind in 10 Klassen eingeteilt. Die Klassen sind:


**Erklärung.**  
 1. 1911 Linienstraße (2 Signale)  
 2. 2. Straßenecke (2 Signale)  
 3. 3. Straßenecke (2 Signale)  
 4. 4. Straßenecke (2 Signale)  
 5. 5. Straßenecke (2 Signale)  
 6. 6. Straßenecke (2 Signale)  
 7. 7. Straßenecke (2 Signale)  
 8. 8. Straßenecke (2 Signale)  
 9. 9. Straßenecke (2 Signale)  
 10. 10. Straßenecke (2 Signale)  
 11. 11. Straßenecke (2 Signale)  
 12. 12. Straßenecke (2 Signale)

den verschiedensten Regen Geopie tragen. Freunde des Sports und alle, denen das öffentliche Wohl am Herzen liegt, können durch Einführung solcher Tafeln zum Gelingen des nützlichen Werkes wesentlich beitragen. Der Kaiserliche Automobil-Club ist zur Ersetzung von Ausstellungen dieser Tafeln bereit.

### Automobil-Warnungstafeln.

Die Warnungstafeln sind in 10 Klassen eingeteilt. Die Klassen sind:

**Wästelerei.**  
 Wo bleibt bloß der blide Meter?  
 Klüfflungen folgen in nächster Samstagsnummer.  
**Die Wästelerei** gewährt, wenn B. muß im Stundbergelassen 28560 Schritte machen. Wästel: Wästel - Wästel.

# Unterhaltungsblatt der Sächsischen Presse.

Ar. 94. Karlsruhe, Samstag den 30. November 1907. 23. Jahrgang.

## Bilder vom Tage.

Der zum Präsidenten des sächsischen Parlaments erwählte Reichskanzler Konstantin Freiherr von Hülshoff ist am 29. November in Dresden angekommen. Er studierte in Freiburg Philosophie und Jura und beendete 1882 das allgemeine Schulstudium. Er ist in Freiburg die Ehefrau aus und wurde dort 1884 zum Stadtverordneten-Vorsteher und 1895 zum Stadttrat gewählt. Von 1895 bis 1901 war er Mitglied der Reichstags-Deputation für die Provinz Sachsen, seit 1903 auch dem Reichstag angehörig. Er ist Vorsitzender des Reichstags-Deputations-Komitees und vertritt den sächsischen Reichstags-Deputations-Kreis (Kath.-Evangel.) im Reichstag. Am 29. November dieses Jahres leitete er als Vorsitzender der in Würzburg tagenden Reichstags-Deputation.



Reichskanzler Konstantin Freiherr von Hülshoff, erster Präsident des sächsischen Landtages.

Bei dieser Gelegenheit seien die Präsidenten der zweiten Kammer von 1819 bis 1907 einmal vollständig angeführt. Es waren: 1. Siegel, Staatsrat und Reichstags-Deputations-Kreis, von 1819 bis Juni 1820. 2. Kern, Reichstags-Deputations-Kreis, von Juni 1820 bis zum Ende des Landtages und von 1825 bis 1827. 3. Freiherr von Hülshoff, Reichstags-Deputations-Kreis, von März 1827 bis 1828 und von März 1831 bis 1833. 4. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von März 1833 bis 1834. 5. Wittmann, Reichstags-Deputations-Kreis, von März 1834 bis 1835. 6. Dittlinger, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1835 bis 1836. 7. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1836 bis 1837. 8. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1837 bis 1838. 9. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1838 bis 1839. 10. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1839 bis 1840. 11. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1840 bis 1841. 12. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1841 bis 1842. 13. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1842 bis 1843. 14. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1843 bis 1844. 15. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1844 bis 1845. 16. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1845 bis 1846. 17. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1846 bis 1847. 18. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1847 bis 1848. 19. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1848 bis 1849. 20. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1849 bis 1850. 21. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1850 bis 1851. 22. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1851 bis 1852. 23. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1852 bis 1853. 24. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1853 bis 1854. 25. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1854 bis 1855. 26. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1855 bis 1856. 27. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1856 bis 1857. 28. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1857 bis 1858. 29. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1858 bis 1859. 30. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1859 bis 1860. 31. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1860 bis 1861. 32. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1861 bis 1862. 33. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1862 bis 1863. 34. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1863 bis 1864. 35. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1864 bis 1865. 36. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1865 bis 1866. 37. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1866 bis 1867. 38. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1867 bis 1868. 39. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1868 bis 1869. 40. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1869 bis 1870. 41. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1870 bis 1871. 42. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1871 bis 1872. 43. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1872 bis 1873. 44. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1873 bis 1874. 45. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1874 bis 1875. 46. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1875 bis 1876. 47. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1876 bis 1877. 48. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1877 bis 1878. 49. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1878 bis 1879. 50. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1879 bis 1880. 51. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1880 bis 1881. 52. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1881 bis 1882. 53. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1882 bis 1883. 54. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1883 bis 1884. 55. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1884 bis 1885. 56. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1885 bis 1886. 57. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1886 bis 1887. 58. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1887 bis 1888. 59. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1888 bis 1889. 60. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1889 bis 1890. 61. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1890 bis 1891. 62. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1891 bis 1892. 63. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1892 bis 1893. 64. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1893 bis 1894. 65. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1894 bis 1895. 66. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1895 bis 1896. 67. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1896 bis 1897. 68. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1897 bis 1898. 69. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1898 bis 1899. 70. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1899 bis 1900. 71. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1900 bis 1901. 72. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1901 bis 1902. 73. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1902 bis 1903. 74. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1903 bis 1904. 75. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1904 bis 1905. 76. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1905 bis 1906. 77. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1906 bis 1907. 78. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1907 bis 1908. 79. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1908 bis 1909. 80. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1909 bis 1910. 81. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1910 bis 1911. 82. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1911 bis 1912. 83. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1912 bis 1913. 84. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1913 bis 1914. 85. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1914 bis 1915. 86. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1915 bis 1916. 87. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1916 bis 1917. 88. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1917 bis 1918. 89. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1918 bis 1919. 90. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1919 bis 1920. 91. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1920 bis 1921. 92. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1921 bis 1922. 93. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1922 bis 1923. 94. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1923 bis 1924. 95. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1924 bis 1925. 96. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1925 bis 1926. 97. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1926 bis 1927. 98. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1927 bis 1928. 99. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1928 bis 1929. 100. Jolly, Reichstags-Deputations-Kreis, von April 1929 bis 1930.



Friedrich Haugmann.



König Carlos und Kronprinz Luis von Beringel.

Der am Freitag d. 27. d. d. in Stuttgart verlebte Reichskanzler Konstantin Freiherr von Hülshoff ist am 29. d. d. in Dresden angekommen. Er studierte in Freiburg Philosophie und Jura und beendete 1882 das allgemeine Schulstudium. Er ist in Freiburg die Ehefrau aus und wurde dort 1884 zum Stadtverordneten-Vorsteher und 1895 zum Stadttrat gewählt. Von 1895 bis 1901 war er Mitglied der Reichstags-Deputation für die Provinz Sachsen, seit 1903 auch dem Reichstag angehörig. Er ist Vorsitzender des Reichstags-Deputations-Komitees und vertritt den sächsischen Reichstags-Deputations-Kreis (Kath.-Evangel.) im Reichstag. Am 29. November dieses Jahres leitete er als Vorsitzender der in Würzburg tagenden Reichstags-Deputation.

Der am Freitag d. 27. d. d. in Stuttgart verlebte Reichskanzler Konstantin Freiherr von Hülshoff ist am 29. d. d. in Dresden angekommen. Er studierte in Freiburg Philosophie und Jura und beendete 1882 das allgemeine Schulstudium. Er ist in Freiburg die Ehefrau aus und wurde dort 1884 zum Stadtverordneten-Vorsteher und 1895 zum Stadttrat gewählt. Von 1895 bis 1901 war er Mitglied der Reichstags-Deputation für die Provinz Sachsen, seit 1903 auch dem Reichstag angehörig. Er ist Vorsitzender des Reichstags-Deputations-Komitees und vertritt den sächsischen Reichstags-Deputations-Kreis (Kath.-Evangel.) im Reichstag. Am 29. November dieses Jahres leitete er als Vorsitzender der in Würzburg tagenden Reichstags-Deputation.

Der am Freitag d. 27. d. d. in Stuttgart verlebte Reichskanzler Konstantin Freiherr von Hülshoff ist am 29. d. d. in Dresden angekommen. Er studierte in Freiburg Philosophie und Jura und beendete 1882 das allgemeine Schulstudium. Er ist in Freiburg die Ehefrau aus und wurde dort 1884 zum Stadtverordneten-Vorsteher und 1895 zum Stadttrat gewählt. Von 1895 bis 1901 war er Mitglied der Reichstags-Deputation für die Provinz Sachsen, seit 1903 auch dem Reichstag angehörig. Er ist Vorsitzender des Reichstags-Deputations-Komitees und vertritt den sächsischen Reichstags-Deputations-Kreis (Kath.-Evangel.) im Reichstag. Am 29. November dieses Jahres leitete er als Vorsitzender der in Würzburg tagenden Reichstags-Deputation.







Grosse Posten

# Damen-Kleiderstoffe

welche für den Weihnachts-Bedarf zu **hervorragend billigen Preisen** zum Verkauf gestellt sind.

## Gezwirnte Kleiderstoffe

für Hauskleider, solide Qualitäten, 90/110 cm breit Meter **95 s 1.10 1.35**

## Reinwollene Cheviots

grosse Farbauswahl, 95/110 cm breit Meter **95 s 1.35 1.75**

## Reinwollene Satins

grosse Farbauswahl, 95/110 cm breit Meter **1.50 2.25 3.50**

## Reinwollene Satintuche

Neueste Farben, 120/130 cm breit Meter **2.75 4.50 6.00**

## Blusenflanelle

in reicher Ausmusterung, 75/80 cm breit Meter **85 s 1.25 1.85**

## Blusenstoffe

in Foulé oder Cheviot, elegante Neuheit, gestreift u. kariert, 90/110 cm breit Meter **1.10 1.65 1.95**

## Kostümstoffe

schwere Qualitäten in engl. Geschmack, 110, 130 cm br. Meter **2.25 3.25 4.50**

## Reinwollene Fantasiestoffe

für Promadenkleider, in mittleren u. dunklen Nuancen, 95/110 cm breit Meter **1.45 1.95 2.50**

Ein grosser Posten **reinwollene Fantasiestoffe** mit **20 Prozent Rabatt.** letzte Neuheiten 110 cm breit

Die noch in grosser Auswahl zum **Ausverkauf** gestellten **farb. Seidenstoffe** für Kleider u. Blusen werden zu und unter Einkaufspreis abgegeben.

# M. Schneider

Karlsruhe

Kaiserstr. 181

Inh. **H. Kahl.**

17929

## Kinderrettungshaus Hardtkittung.

Wie alljährlich, möchten wir auch in diesem Jahre den Kindern unseres Hauses eine Weihnachtsfreude bereiten und richten deshalb die heraldische Bitte an die Freunde **armer Kinder u. Waisen**, uns eine Gabe der Liebe darzureichen, damit wir in den Stand gesetzt werden, unsere 70 Kinder zu beschenken. Da das Hardtkittungshaus sehr auf die opferwillige Hilfe edler Nächstenliebe angewiesen ist, erlauben wir uns beizufügen, dass unsere Anstaltskasse **dringend** der Unterstützung bedarf, um alten und neuen Verpflichtungen nachkommen zu können.

## Wei'nachtsbitte.

### Der Verwaltungsrat.

#### Gaben nehmen in Empfang:

- Herr Hofprediger Fischer, Stephaniensstr. 22,
- Maurermeister Fied, Dorfstr. 4,
- Stadtpfarrer Gesselsdacher, Werderstr. 4,
- Stadtpfarrer Hinderlang, Müppenerstr. 29 a, II,
- Herr Oberlehrer Jäger, Stephaniensstr. 4,
- Buchhandlung Müller & Gräff, Seminarstr. 6, Kaiserstr. 80, Westendstr. 63,
- Herr Maurermeister Pfeiffer, Bindenplatz Mühlburg,
- M. Pfeiffer, Böckstr. 17,
- Stadtpfarrer Rapp, Friedrichsplatz 15,
- Stadtpfarrer Rohde, Nieffelsstr. 2,
- Gärtner Schmid, Hardtkittung Mühlburg,
- Kaffee Schneider, Amalienstr. 77,
- Stadtpfarrer Schwarz, Waldhornstr. 11,
- Kaufmann Stelz, Waldstr. 42,
- Stern, Leopoldstr. 16,
- Seilermeister Stolz, Kaiserstr. 119,
- Fräulein Streibgut, Kreuzstr. 9,
- Herr Neußer Bahmer, Verwalter der Anstalt, Hirschstr. 51 b,
- Stadtpfarrer Weidemeyer, Bernhardtstr. 8,
- Hauswarter Mayer, Hardtkittung in Weichselreut.

## Abonnementskonzert-Chorproben.

Dienstag den 3. Dez., 7<sup>1/2</sup> Uhr für Damen, 8<sup>1/2</sup> Uhr für Herren.  
Freitag den 6. Dez., 8 Uhr für alle.  
Sonntag den 8. Dez., 11 Uhr für alle (mit Orchester) **im Hoftheater.**  
**A. Lorentz.**

17925

Briefmarken-Sammlungen, sowie einzelne Marken u. Briefen werden zu kaufen gesucht. Off. unt. B43528 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Belästigung für 2 Pferde gelüht. Offerten erb. unt. Nr. B43482 an die Exp. der „Bad. Presse“.

## Fleischpreise

vom 1. bis 15. Dezember 1907 nach Angabe der Metzgereiunion:  
Schweinefleisch per Pfund 84-88  
Rindfleisch " 80-84  
Kalbfleisch " 60-64  
Schmalz " 80-86  
Schweinefleisch, Schwart und Beilage 72  
Schweinebraten und Kotelett mit Beilage 80  
Hammelfleisch " 70-90

## Brotpreise

für den Monat Dezbr 1907 nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Zunung Karlsruhe:  
Es muß wiegen:  
1 Paar Weide zu 6 Pfg. 100 Gr. 1 halbsweißes 10 Pfa.-Brot 220  
Das Brot kostet:  
450 Gr. Halbsweißbrot 20 Pfg.  
900 Gr. " 40  
700 Gr. Schwarzbrot 1. Sorte 23  
1400 Gr. " 1. " 46  
700 Gr. " 2. " 20  
1400 Gr. " 2. " 40  
450 Gr. Roggenbrot 16  
700 Gr. " 22  
900 Gr. " 32  
1400 Gr. " 42

## Zwei Fräulein

empfehlen sich im **Weihnähen, Weißnähen, Weißbilden, Häkeln** und sonstigen **Handarbeiten** als Heimarbeit. Auch werden dieselben ganze **Ausfleutern** angenommen. Schriftl. Angebote beifügt unt. Nr. 10192a die Expedition der „Bad. Presse“ 21

## Tüchtige Schneiderin

nimmt noch einige **Kundenhäuser** an. B43491  
Hirschstr. 10, 3. Stod.

## Schneiderin

10 Jahre in gr. Konfektionsgeschäft tätig, empfiehlt sich in u. auß. d. Haus. Näh. **Magartenstr. 81, 1.**  
Sehr g. erb. **Beitelle** in Roth u. **Watrage** für 20 M. zu verk. B43468  
**Durlacher-Muse 67, 4. St.**

## Deutsche Grundkredit-Bank Gotha.

Die am 2. Januar 1908 fälligen Zinscheine unserer 3<sup>1/2</sup> und 4<sup>1/2</sup> %igen Hypothekendarlehen werden vom 16. Dezember dieses Jahres und die per 30. Dezember dieses Jahres ausgeloosten Hypothekendarlehen von letzterem Tage ab in Gotha und Berlin bei unseren Kassen, in **Karlsruhe** bei Herrn **Velt L. Homburger**, der **Filiale der Rheinischen Kreditbank** und Herrn **Heinrich Müller** eingelöst. Die Einlösung aller mit **Prämien** ausgelosten **Hypothekendarlehen** erfolgt nach dem 1. März 1908 nur noch in Gotha und Berlin bei unseren Kassen.  
Gotha, den 2. Dezember 1907. 10053a

## Deutsche Grundkredit-Bank.

## Verein Volksbildung (E.V.) Karlsruhe.

Sonntag den 8. Dezember, abends 8 Uhr, findet im kleinen Saale der Festhalle der

## I. Unterhaltungsabend

statt. Hierzu haben ihre Mitwirkung gütigst zugelangt: **Hr. Meyer-Kageneck**, **Herr Hermann Junker**, **Herr Hofschaupieler Felix Krones**, **Herr Prof. Dr. Paulcke**. Karten à 15 Pfg. sind für die persönlichen, sowie für die korporativen Mitglieder in der Geschäftsstelle des Vereins erhältlich. 17928

**Lampenschirm-Fransen**  
21 einfache und elegante Dessins. 17908  
**Gebr. Ettliger.**

**Hausverwaltung.** Uebernehme noch einige Häuser in Verwaltung. Kleinere Reparaturen übernehme selbst. Angebote unter Nr. B43530 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.  
**Zu verkaufen.** Eleg. Kleid für mittl. Figur, **Vibergarett u. Gasherd**. Anzueh, nur vormittags bis 2 Uhr. B43507.2.1  
**Weichselstr. 42, 2. Stod.**

Ein im hiesigen Straßen- und hauptsächlich Kanalbau durchaus erfahrener

## Tiefbautechniker

wird sofort gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Zeitpunktes, an welchem der Eintritt erfolgen kann, bis zum 12. Dezember d. J. hierher einzureichen. 10136a  
Persönliche Vorstellung ist vorzuziehen.  
Durlach, 29. November 1907.  
Stadtbaumeister  
L. Gaud.

## Alte Brauerei Hoepfner.

Jeden Dienstag u. Freitag **Schlachttag.** Morgens Kesselfleisch mit Krant. Abds. v. 5 Uhr an Schlachtplatte.  
**Mittagstisch** im Abonnement zu 60 Pfg., 80 Pfg. und 1 M.  
**Stammessen** von 40 Pfg. an. 179569  
**J. Müller**  
früh. Café-Rest. ur. Grünwald.

## Tüchtige Damen-Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause. B43499  
**Adlerstraße 14, 1. St.**

## Witwen.

Büdel im Gesicht und am Körper, Blüten, Wimpern, Nöten, Sommerfröhen, Hautjucken, Flechten, Furunkel, Hautgeschwüre u. dergl., wer daran leidet, gebrauche die weltberühmte **Zucker-Waent-Medizin** (siehe D. R. P. 10136 a), ist empfohlen und tausendfach bewährt. Preis 1.50. Beigt Eigenschaften wie keine zweite der Welt.  
**Wunderbare Erfolge**, zumal bei gleichzeitiger Anwendung von **Jugend-Creme**, dem herrlichsten und einzigartigsten Hautcreme Preis M. 2.—, werden täglich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. 7494a  
Niederlagen in **Karlsruhe**: Hofdrogerie **Carl Roth** u. Parfümerie **Hermann Bieler**, Kaiserstr. 228, in **Durlach**: **Adlerdrogerie August Peter**.  
En gros: **Leopold Fiebig**.

**Altes Baugehäst**  
in süddeutscher Residenzstadt, mit guter Reparaturwerkstatt, ist umhände halber unter günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Gest. Offerten unter **F. K. 5015** an **Rudolf Mosse, Mannheim**. 3.1

## Wegen Todesfall ist ein Haus

in welchem lange Zeit ein **Bäckerei** mit gutem Erfolg betrieben wurde, zu 7000 M. zu verkaufen. Das Haus, in einem **Wartstedten** mit ca. 4000 Einwohnern an der Landstrasse inmitten des Ortes gelegen, eignet sich zu jedem Geschäft, insbesondere zur **Konditorei**, welche nicht am Plage und ein Bedürfnis ist. Der Ort hat mehrere Fabriken und ist sonst sehr industriereich. Ein **Schuhgeschäft** mit **Wag-u. Fildarbeit** wird sich ebenfalls lohnen. Man wende sich gef. an **10169a, 3.1**  
**A. Fellhauer in Wiesloch.**

## Sichere Existenz!

Verkauf oder **Zausche** wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse mein rentables Haus mit gutem allem Geschäft, verkehrsgeographisch, für jeden Betrieb geeignet. Für **prima Existenz** kann garantiert werden. Angenommen werden Bausplätze, am liebsten keine Wirtschaft in Stadt oder Land. (Vorhanden: Magazine, Stallung, Remise, großer Keller.) Gest. Off. unt. B43457 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Tauben

billig zu verkaufen. B43480  
**Rotte, Gottesauerstr. 6.**

**Haasenstein & Vogler A.G.**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 139, 1.  
A. G. Karlsruhe, Kaiserstr. 139, 1.  
A. G. Karlsruhe, Kaiserstr. 139, 1.  
**Gemischt. Warengeschäft**  
sucht  
**angehender Kommiss**  
i. Kontorkenntnis d. Eisenwarenbranche erwünscht. Eintritt ist ob. später. Off. u. L. 4019 an **Haasenstein & Vogler A.G., Karlsruhe**. 17766